

WIR SIND BAD WALTERSDORF

Offizielles Informationsblatt der Marktgemeinde Bad Waltersdorf - Amtliche Mitteilung - 6. Jg. - April 2020 - Nr. 1



www.badwaltersdorf.eu
BAD WALTERSDORF
ONLINE!

Information - Beratung – Hilfe rund um Corona-Virus

Information der BH Hartberg-Fürstenfeld

Auf der Homepage der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld www.bh-hartberg-fuerstenfeld.steiermark.at ist unter Aktuelles - Corona-Virus (SARS-CoV-2) die aktuelle Situation der Corona-Virus-Erkrankungen im Bezirk dargestellt und sind die Corona-Informationen der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld wie Info-Blätter sowie die erlassenen Verordnungen veröffentlicht.

Information des Bundesministeriums

Aktuelle und bundesweite Informationen sind stets aktuell auf der Homepage www.sozialministerium.at veröffentlicht. So auch unter „Corona-Virus – Rechtliches“ sämtliche Bundesgesetze sowie Verordnungen und Erlässe zum Vollzug.

Mehr Informationen rund um Arbeitsrecht, Reiserecht, Schulen und Wirtschaft finden Sie unter www.ages.at/coronavirus

Wichtige Telefonnummern:

Coronavirus-Hotline der AGES: 0800 555 621

Telefonische Gesundheitsberatung: 1450

Wirtschaftskammer: 0590900 4352

Arbeiterkammer: 0800 22 1200 80

Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld: 03332/606-0

Telefonisches Beratungsangebot durch Kriseninterventionsteam

Das Kriseninterventionsteam des Landes Steiermark ist seit zwei Jahrzehnten eine verlässliche und kompetente Anlaufstelle für SteirerInnen in Ausnahmesituationen.

Seit Ende März wird die telefonische Beratung des Kriseninterventionsteam für Menschen, die sich krankheitsbedingt wegen des Corona-Virus in Quarantäne befinden oder einer Risikogruppe (z.B. ältere Menschen mit Vorerkrankungen) angehören, ausgeweitet. Die MitarbeiterInnen stehen unter der kostenlosen Hotline 0800/500 154 täglich von 9 – 21 Uhr für Gespräche zur Verfügung.



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger! Liebe Jugend!

Wir befinden uns in einer herausfordernden Zeit, die uns alle einschränkt und die besondere Maßnahmen erfordert. Jeder Einzelne von uns ist mittel- oder unmittelbar mit dem Thema Corona-Virus konfrontiert. In Krisenzeiten gilt es zusammenzuhalten und sich durch solidarisches Handeln gegenseitig zu helfen. Gerade jetzt gibt es Menschen, die auf unsere Hilfe angewiesen sind.

Um die Ausbreitung des Coronavirus zu verhindern beziehungsweise einzudämmen hat die Bundesregierung vorerst bis 13. April rigorose Maßnahmen verhängt.

Bitte verlassen Sie Ihr Haus bzw. die Wohnung nur

- um dem Beruf nachzugehen; das gilt nur für diejenigen, die den Notbetrieb aufrechterhalten wie z. B. Gesundheitspersonal, Sicherheitskräfte, Beschäftigte in Lebensmittelgeschäften sowie wichtigen Infrastruktureinrichtungen usw.
- bei notwendigen Besorgungen
- um andere Menschen zu unterstützen, die sich selbst nicht helfen können
- um sich im Freien zu bewegen (alleine oder mit Mitbewohnern)

Zum Schutz unserer Bewohner/innen und der Gemeindebediensteten sind folgende Maßnahmen bis auf Widerruf angeordnet worden:

GEMEINDEAMT:

➤ Der Parteienverkehr im Gemeindeamt Bad Waltersdorf ist bis auf Widerruf eingestellt beziehungsweise nur auf ganz dringende und unaufschiebbare Angelegenheiten reduziert.

➤ Journdienst: Das Gemeindeamt ist von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und Dienstag und Freitag am Nachmittag von 14 bis 17 Uhr telefonisch unter 03333/2321 oder per E-Mail gde@bad-waltersdorf.gv.at erreichbar.

Außerhalb des Journdienstes ist das Gemeindeamt per E-Mail gde@bad-waltersdorf.gv.at erreichbar.

KINDERBETREUUNG:

➤ Aufgrund der im Nationalrat beschlossenen Maßnahmen stehen unsere Schulen und Kindergärten nur mehr für jene Kinder offen, deren Eltern außer Haus erwerbstätig sein müssen (zur Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit unserer Gesellschaft-Gesundheitsbereich, Lebensmittelhandel, u.ä.) und deren Kinder nicht betreut sind. Alle anderen Kinder sollen zu Hause betreut werden. Eine Betreuung für Kinder, deren Eltern am Arbeitsplatz unabhkömmlich sind, ist auf jeden Fall gegeben.

➤ Die Elternbeiträge für den Kindergarten und die Kinderkrippe in Bad Waltersdorf und in Sebersdorf werden für die Dauer der Teilschließung ausgesetzt. Die Gemeinde hat sich entschieden, die Beiträge für den gesamten Monat März nicht vorzuschreiben und somit auch nicht einzuheben.

ABFALLSAMMELZENTRUM:

➤ Das Altstoffsammelzentrum in Sebersdorf bleibt bis auf Widerruf geschlossen. In diesem Zusammenhang ersuchen wir Sie, den Sperrmüll, die Problemstoffe und den Sondermüll einstweilen zu Hause aufzubewahren und zu sammeln. Danke für Ihr Verständnis.

➤ Die Sammelinseln in den einzelnen Ortsteilen für Papier, Metall und Glas sind unverändert zugänglich und geöffnet.

➤ Im frei zugänglichen Bereich im ASZ Sebersdorf und im ehemaligen ASZ Bad Waltersdorf sind zusätzlich die Container für das Abliefern von Windeln, Kartonagen und Zeitungspapier geöffnet.

➤ Die Hausabholung von Restmüll, gelber Sack und Biotonne erfolgt wie geplant.

TRINKWASSER - und ABWASSERENTSORGUNG:

➤ Die Trinkwasserversorgung ist nach wie vor gesichert. Der Wasserverband Safental hat dazu einen Journdienst eingerichtet: Telefon: 0664/ 451 85 60

➤ Auch die Abwasserentsorgung funktioniert wie bisher weiter.

VERANSTALTUNGEN, GEMEINDERATSWAHL UND VERHANDLUNGSTERMINE:

➤ Alle Veranstaltungen, welche schon fixiert waren, mussten abgesagt bzw. auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden (z.B. Großreinetag, ORF-Steiermark-Lauf, Frühjahrskonzert der Marktmusikkapelle, 3 Tages-Jubiläumsfest, Gemeindeseniorenausflug usw)

➤ Die für 22. März vorgesehene Gemeinderatswahl wurde ausgesetzt. Nach Beendigung der Beschränkungen und Vorsichtsmaßnahmen wegen des Corona-Virus soll allerdings ehestmöglich ein neuer Wahltermin festgesetzt werden. Der neue Wahltag muss von der Landesregierung innerhalb von sechs Monaten festgesetzt werden, er muss allerdings nicht binnen sechs Monaten stattfinden. Sofern dies innerhalb dieser Frist möglich ist, sind die bereits über Wahlkarten oder den vorgezogenen Wahltag abgegebenen Stimmen gültig.

➤ Bauverhandlungstermine und Termine des Gestaltungsbeirates können derzeit bis auf Widerruf nicht festgesetzt werden.

LEBENSMITTEL- und MEDIKAMENTENVERSORGUNG für ältere & hilfsbedürftige Bewohner:

➤ Die Gemeinde bietet speziell für Ältere und Hilfsbedürftige einen kostenfreien Versorgungsdienst an. Mit diesem Angebot versuchen wir vor allem jenen zu helfen, die auf Grund des Coronavirus ihre dringend benötigten Einkäufe oder Besorgungen in der Apotheke nicht mehr selbst erledigen können.

➤ Bei Bedarf melden Sie sich bitte unter der Hotline: 0664/2232635 oder 03333/2321 400

ESSEN AUF RÄDERN:

➤ Das Essen auf Rädern wird weitergeführt. Es haben sich einige Personen zusätzlich bereit erklärt, daran ehrenamtlich mitzuhelfen.

➤ Bei Bedarf melden Sie sich bitte im Gemeindeamt (Bürgerservice): 03333/2321 oder gde@bad-waltersdorf.gv.at



Foto: © Karl Schrotter

Ich hoffe, dass diese für uns alle bedrohliche Gesundheitskrise bald vorüber sein wird und wir unseren gewohnten Lebensgewohnheiten und Erwerbstätigkeiten wieder nachgehen können.

Die Marktgemeinde hat für heuer viele Vorhaben geplant, die vorerst alle eingestellt und verschoben werden mussten. Wir werden diese sobald als möglich wieder weiterführen und umsetzen.

Ich möchte mich bei jedem Einzelnen bedanken, der in dieser schwierigen Zeit unsere Versorgung mit lebenswichtigen Gütern und Dienstleistungen sicherstellt. Mein ganz besonderer Dank gilt den Ärzten und Pflegekräften und allen, die ehrenamtlich älteren und hilfsbedürftigen Menschen helfen und unterstützen.

Bleiben Sie zu Hause und vor allem gesund!

Gemeinsam werden wir diese Krise bewältigen!

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Josef Hauptmann
Bürgermeister

Grüß Gott!

In dieser besonderen Zeit der Anti-Corona-Maßnahmen feiern wir die Karwoche und Ostern anders als sonst. Denn mehr als der Aschermittwoch, ruft das Virus in unser Bewusstsein, dass wir weder unsere Gesundheit, unser Glück noch unser Leben in der Hand haben.

In diesen Tagen, wo ich selbst unter Quarantäne stand, ist mir unsere Gemeinschaft in Bad Waltersdorf tiefer bewusst geworden. Inständiger bete ich um Kraft, Mut und Zuversicht für alle Menschen in den abgeriegelten Gebieten, für alle Kranken und für alle Entscheidungsträger. Wie schön wäre es, wenn wir bald wieder gemeinsam die Eucharistie feiern könnten, die Weihwasserbecken auch hierzulande wieder gefüllt und die Menschen mit einem nie gesehenen Mut und einer großen Hoffnung auf Christus ergriffen würden!

Liebe Gläubige! Jesus ist da, auch und gerade im Leid der Quarantäne, der Sorgen, der Krankheit und des Verlustes der Heiligen Messe. Wir wollen auf Jesus vertrauen! Vertrauen beginnt damit, vertrauen zu wollen. Wir verbinden uns mit einander und beten füreinander. Gemeinsam in Jesus verbunden gehen wir mit großer Freude der Auferstehung entgegen! Freuen wir uns drauf!

Ich wünsche uns allen und unseren Familien, besonders Frauen und Männern, die krank, einsam oder allein sind zum Fest unseres Glaubens: „Sei Euch Christus der Trost, Mut und Kraft“, indem er sagt: Ich habe die Welt besiegt! Gesegnete Ostern 2020!

Ihr Pfarrer

Matthias Trawka



Start ins Jubiläumsjahr mit einem Festgottesdienst

Mit einem Festgottesdienst, zelebriert von Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl, feierte Bad Waltersdorf den Start zu den Festlichkeiten anlässlich des 850-Jahrjubiläums der Pfarre Bad Waltersdorf. Nach dem Empfang durch Pfarrer Mag. Matthias Trawka, dem Gemeinderat mit Bürgermeister Josef Hauptmann und den Abordnungen der Vereine, Schulen und Einsatzorganisationen wurde der Bischof musikalisch von der Marktmusikkapelle zum Kirchplatz geleitet. Nach der offiziellen Begrüßung durch Bürgermeister Hauptmann segnete der Bischof die vom heimischen Künstler Josef Hummer gestaltete neue Jubiläums-Pfarrfahne. Bereits am Kirchplatz und auch beim Einzug in das Gotteshaus bewies der überaus sympathische Diözesanbischof seine Volksnähe und schüttelte fleißig die Hände der Gläubigen. In seiner Predigt betonte er, dass es gerade die Jubiläen seien, um sich sowohl mit der Vergangenheit als auch mit der Zukunft auseinanderzusetzen. Obwohl die Kirche immer großen Herausforderungen ausgesetzt war, gibt es in dieser Umgebung seit neun Jahrhunderten, Menschen die sich zum Christentum bekennen. Auch heute habe das Evangelium die Kraft, Menschen zu prägen und sie zu Christen zu formen, die diese Ehrenbezeichnung verdienen, so der Bischof. Im Anschluss an den Gottesdienst stellten sich die Vertreter des Pfarrkirchenrates bei Bischof Wilhelm Krautwaschl mit einem kleinen Geschenk ein. Gratulationen gab es auch für Pfarrer Matthias Trawka, der an diesem Tag seinen 47. Geburtstag feierte.



Fastentuch der Neuen Mittelschule



Tourismusmesse

**Termine und Informationen
der Pfarre finden Sie unter
www.bad-waltersdorf.graz-seckau.at**

Gemeinderatsbeschlüsse

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 16. Dezember 2019 beschlossen:

- den Voranschlag für das Kalenderjahr 2020
- den mittelfristigen Finanzplan 2020 – 2024
- die Vereinbarung über die mit Gemeindemitteln beschafften und der Freiwilligen Feuerwehr Bad Waltersdorf und Sebersdorf zur Benützung übergebenen Baulichkeiten, Einrichtungen, Geräte und sonstige Gegenstände der Marktgemeinde Bad Waltersdorf in Verbindung mit § 19 Abs. 1 und 2 VRV 2015
- Erlassung einer Verordnung gem. § 43 Abs. 2 GemO (Übertragungsverordnung vom Gemeinderat an den Gemeindevorstand)
- die Erlassung einer Verordnung in Angelegenheiten der örtlichen Straßenpolizei (Übertragungsverordnung vom Gemeinderat an den Bürgermeister)
- die 2. und 3. Änderung des Flächenwidmungsplanes 1.0
- die Entwurfsauflage zur 3. Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes 1.0 und zur 4. Änderung des Flächenwidmungsplanes 1.0
- die Erarbeitung eines Sachbereichskonzeptes Energie und Integration dieses in das örtliche Entwicklungskonzept bzw. Umsetzung auf Ebene des Flächenwidmungsplanes.
- Verordnung gem. § 8 Abs. 3 LStVG 1964 zur Herstellung der Grundbuchsordnung: Vermessungsurkunde DI Hermann Müllner GZ: 14072/19 vom 12.07.2019 „Limbachstraße“
- Verordnung gem. § 8 Abs. 3 LStVG 1964 zur Herstellung der Grundbuchsordnung: Vermessungsurkunde DI Hermann Müllner, GZ: 14154/19 vom 18.09.2019 (Feldweg Sauberg)
- Kauf des Grundstückes Nr. 2668, KG Sebersdorf
- Löschung des Wiederkaufsrechtes in EZ 633 und 768 der KG Sebersdorf
- Neue Friedhofsordnung
- Kostenbeteiligung bei der Erhaltung der Forstwege Hohenbrugg
- Wärmeliefervertrag mit der Biowärme Bad Waltersdorf

Projekt „Vital Digital“

Die Gelegenheit für Neuanmeldungen zu Computerkursen gibt es in der gesamten LEADER Region Thermenland-Wechseland:
Für die Marktgemeinde Bad Waltersdorf ist Trainerin Ingrid Gratzner, Tel. 0676/5513630 zuständig.

Hilfe in schwierigen Zeiten

Aufgrund dieser aktuellen Situation werden für Beratungsleistungen ein Großteil der Einrichtungen der psychosozialen Dienste bis auf weiteres für persönliche Kontakte geschlossen. Allerdings bieten wir in diesen schwierigen Zeiten und für Personen in psychosozialen Ausnahmesituationen, welche Hilfe, Unterstützung und Beratung benötigen, ein

PSD-Hilfstelefon an, welches von

Mo – Fr von 09:00 – 21:00 Uhr (ausgenommen Feiertage)

unter der Telefonnummer: 0316 813181 4444 oder

Online: psd.hilfe@hilfswerk-steiermark.at erreichbar ist.

In psychischen Ausnahmesituationen und für Notfälle außerhalb unserer Telefonzeiten können sich Betroffene an das

➤ LKH Graz II unter 0316/2191 an.

➤ Universitätsklinik für Psychiatrie unter 0316/385 13616 wenden.



Psychosoziale Dienste Hilfswerk Steiermark GmbH

Tel. 03152 / 5887-4114, Fax: -30, Mobil 0664 / 80785 4204

andrea.descovich@hilfswerk-steiermark.at

www.hilfswerk.at/steiermark

Gemeinde-Sonnen-Schitag 2020

Beim heurigen Gemeindegitschtag ging es auf den Hauser Kaibling. Bei der Ankunft wurden wir von Bürgermeister Gerhard Schütter und von Tourismusgeschäftsführer Dietmar Salmhofer aus Bad Waltersdorf mit Grußworten herzlich empfangen. Danach ging es für die über 60 Teilnehmer bei herrlichem Sonnenschein auf die Pisten und kamen beim großartigen Skitag nicht zu kurz. Zahlreiche Hütten und Schirmbars luden während des Tages ein zum Rasten und zum Speisen von traditionellen Gerichten. Am Ende des Tages gab es wieder ein Apres-Ski, welches bis zur Rückankunft in Bad Waltersdorf andauerte und das gesellschaftliche Miteinander garantiert nicht zu kurz kam. Weiteres wurde auf der Heimfahrt eine Gratis-Tagesskifahrt für den Gemeindegitschtag im nächsten Jahr verlost. Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz besonders für die gesponserte Jause und Getränke der Firmen **Sparmarkt Rauch** und **Autohaus Peindl** und freuen uns mit Ihnen auf den Gemeindegitschtag 2021.



Pflegedrehscheibe

Hier nun mein Aufgabenbereich als Pflegedrehscheibe in dieser schwierigen Zeit:

Mein Aufgabenbereich hat sich grundsätzlich NICHT geändert!!! Die einzige Änderung ist, dass ich bis auf Weiters keine Hausbesuche, persönliche Beratungen und Pflegebedarfserhebungen in den Pflegeheimen durchführe. Dies erfolgt in erster Linie zum Schutz der pflegebedürftigen Personen und um die Anordnungen des Bundes gerecht zu werden.

UNVERÄNDERT führe ich jedoch telefonische Beratung und Begleitung durch. Mit anderen Worten: Ich informiere nicht nur, sondern unterstütze auch bei der Organisation verschiedener Hilfsangebote, wenn es notwendig ist.

Da in Krisenzeiten aber manches geht was sonst eher unmöglich ist, ist es mir derzeit auch erlaubt, mich mit 24-Stunden-Vermittlungsagenturen zu vernetzen und in diesem Bereich dzt mehr als nur allgemeine Information anzubieten. Pflegebedarfserhebungen im Auftrag der BH, also wenn es darum geht, die Heimbedürftigkeit einer Person festzustellen, die noch nicht Pflegestufe 4 hat, werden derzeit bei Bedarf ebenfalls durchgeführt. Einzig die Erhebungsform ist eine andere, statt einer persönlichen Begutachtung wird ein Aktenstudium und ein Telefoninterview des Pflegepersonals durchgeführt.

Für Fragen/Anliegen stehe ich Ihnen grundsätzlich Montag bis Freitag per Telefon unter 0664/86 66 0604 oder E-Mail (pflegedrehscheibe-hf@stmk.gv.at) für alle pflegerischen Anliegen zur Verfügung.

Mag. Theresia Gruber
DGKP, Case- und Caremanagement
Pflegedrehscheibe Bezirk Hartberg-Fürstenfeld

Frühjahrsputz 2020

Der alljährliche gemeinsame Frühjahrsputz konnte heuer leider aufgrund der Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus nicht durchgeführt werden. Die Marktgemeinde Bad Waltersdorf bittet nun die Bevölkerung, selbstständig die gewohnten Wege und Plätze von Müll und Unrat zu befreien. Im Gemeindeamt können die Abfallsäcke abgeholt werden. Nach dem Sammeln können die roten Säcke jederzeit im ASZ abgegeben werden.

Wir bedanken uns für Ihre Bereitschaft unsere Gemeinde sauber zu halten.

**Alle Informationen der Gemeinde
finden Sie unter
www.badwaltersdorf.eu**

SAM - Sammeltaxi Oststeiermark

Das neue Sammeltaxi in der Oststeiermark versteht sich als Anbindung zum öffentlichen Verkehr. SAM ist KEIN Krankentransport, es ist ein kleinräumiger Taxidienst, der zum Beispiel kurze Fahrten zum Arzt, zum Einkaufen, zur Musikschule oder zum Sportverein ermöglicht und damit den öffentlichen Verkehr stärken soll.

SAM ist in Bad Waltersdorf von 7:00 – 19:00 Uhr verfügbar und kann unter der Telefonnummer 050 / 36 37 38 oder via kostenloser APP gebucht werden.

Für die Möglichkeit der bargeldlosen Bezahlung oder der Hausabholung kann die SAM-Card beantragt werden. Diese kostenlose Karte erleichtert die Buchung. Sie ist unbedingt nötig für die Buchung von Daueraufträgen oder die Möglichkeit der Hausabholung, die für mobilitätseingeschränkte Personen grundsätzlich möglich ist.

Im Zuge der Eindämmung des Corona-Virus und zur Aufrechterhaltung des öffentlichen Verkehrs werden alle beteiligten Sam-Taxiunternehmen angewiesen, besonders in dieser Zeit die Hygienevorschriften einzuhalten.

Es geht an dieser Stelle auch der Appell an Sie, dieses Service nur für unaufschiebbare Fahrten zu buchen, d.h. Fahrten zu unaufschiebbarer Arbeit, Fahrten zu Besorgungszwecken und Fahrten um Menschen zu helfen) über das SAM-Taxi zu den gewohnten Servicebedingungen abgewickelt werden.

SAM bringt Sie (bis vorläufig 13.04.) direkt - ohne Umstieg zum öffentlichen Verkehr - bis 7,5 Kilometer zu Ihrem Zielhaltepunkt.

Alle Fragen zur SAM-Card, zur Hausabholung oder sonstigen Informationen diesbezüglich beantworten Ihnen gerne die Mitarbeiter im Gemeindeamt, 03333/2321.



Bürgermeister Josef Hauptmann und Sammeltaxi-Betreiber Christian Jagerhofer freuen sich über diese Stärkung zum öffentlichen Verkehr.

Jahresrückschau und Ausblick der Klima-Energie und Modellregion

Die Klima-Energie und Modellregion (Kurz KEM) befindet sich seit Oktober 2019 in der Umsetzungsphase. Im Wesentlichen werden insgesamt 13 Maßnahmen innerhalb der Region bearbeitet. Wobei im Vordergrund die Umweltschonung, die CO₂-Einsparung sowie der Klimaschutz und die Mobilität inkl. der Regionalität mit Verschneidung des Tourismus im Vordergrund steht.

Bis dato konnten etliche Aktionen umgesetzt werden. Dies betrifft einerseits die Information an die Bevölkerung sowie die Umsetzung von Projekten.

Ein weiterer Punkt war die Netzverdichtung durch die örtliche Fernwärme innerhalb des Ortskernes Bad Waltersdorf. Einige Objekte konnten bereits von Öl oder Gasheizungen auf erneuerbare Energie aus Biomasse (Hackschnitzel, Fernwärme) umgestellt werden (auszugsweise GHF Pichler, Kulturhaus etc.).

Auch auf Gemeindeebene konnten mögliche Umsetzungsprojekte identifiziert werden. Dies betrifft vor Allem den Bereich des Einsatzes von Photovoltaikanlagen. Dazu werden zukünftig die Abwasserreinigungsanlagen Sebersdorf und Leitersdorf mit Photovoltaikanlagen ausgestattet. Wasserversorgung Bad Waltersdorf sind auch einige Projekte bereits ausgearbeitet, diese bedürfen noch der Fördereinreichung und Umsetzung.

Auch im Bereich Mobilität und Tourismus wurden einige Akzente gesetzt. Dabei geht es vor Allem um die Fahrradmobilität innerhalb der Region. Dazu wurde ein Konzept ausgearbeitet welches die Anforderung des Tourismus und der Region entspricht. Diese Maßnahmen werden zukünftig (2020) umgesetzt (Fahrradstationen an markanten Landschaftspunkten bei Betrieben inkl. Lademöglichkeiten etc.). Auch die Volksschule Bad Waltersdorf wurde in die KEM eingebunden. Dazu wurde eine Exkursion zum Biomasseheizwerk Bad Waltersdorf durchgeführt. Hierbei ist anzumerken das auch unsere „Jugend“ in das Bild der KEM schon sehr früh eingebunden wird.

Die weiteren Arbeiten der KEM im Jahr 2020 wird im Zeichen weiterer Projektumsetzungen für unsere Region und darüber hinausstehen. Private, Unternehmen sowie die eingebundenen Gemeinden haben wiederum die Möglichkeit beim KEM – Management über mögliche Förderungen sowie Beratungen zu erkundigen. Als Highlight für das Jahr 2020 sind insgesamt ein Energiefachtag, die Energie – Rally sowie eine Fahrrad Event zu nennen. Wir konnten uns für diese Veranstaltungen entsprechend positionieren und freuen uns auf die Durchführung.

Dies als Kurzüberblick innerhalb unserer Region.

Lebensmittel sind kostbar!

Immer mehr Lebensmittel im Müll! – Ist die Gesellschaft manipuliert?

Genießbare Lebensmittel wegzuerwerfen ist nicht nur eine enorme Belastung für unsere Umwelt, es ist auch moralisch und ethisch sehr bedenklich. So kann man heutzutage nicht nur kaufen was man will und wie viel man will, man kann die frischen Produkte sogar schon das ganze Jahr hindurch erwerben. (Erdbeeren mitten im Winter!?)

Immer mehr unverdorbene und genießbare Lebensmittel landen laut der aktuellen Restmüllanalyse vom Land Steiermark in unseren Mülltonnen. In der Steiermark sollen es jährlich 50.000 Tonnen sein – ein unglaublicher Wert von 150 Millionen Euro. Der Wert der Lebensmittel, die im Restmüll entsorgt werden, beträgt 288 Euro pro Haushalt (Quelle: AWIS). Durch einen bewussteren Umgang mit den Lebensmitteln würde daher statistisch gesehen dieser Betrag jedem privaten Haushalt in der Steiermark erspart bleiben. Die Entsorgung dazu kostet obendrein weitere 8 Millionen Euro. Und das zur selben Zeit, wo Produzenten von Lebensmitteln (Getreide, Milchprodukte, Obst, Fleisch, usw. ...) kaum die Herstellungskosten aus dem Verkauf abdecken können. Vielleicht sind diese Zeilen ein Anstoß zum Ändern von Lebensweisen zum Wohle unserer regionalen Hersteller von wertvollen Produkten.

Kaufen Sie ein, um zu leben – oder leben Sie, um einzukaufen? Ein Einkaufszettel bewahrt vor unnötigen Ausgaben. Wir alle müssen Verantwortung übernehmen und sorgsam mit wertvollen Ressourcen umgehen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Osterfest mit viel innerer Bereicherung und wenig Lebensmittel im Abfall.

Gerhard Kerschbaumer, Umwelt- und Abfallberater



BRAUCHTUMSFEUER – OSTERFEUER, worauf ist zu achten?

Für das Entfachen von „Brauchtumsfeuern“ bestehen nach den Bestimmungen des Bundesluftreinhaltegesetzes strenge zeitliche Einschränkungen!

Brauchtumsfeuer sind Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen, die ausschließlich mit trockenem, biogenem Material beschickt werden. Als solche Feuer gelten:



- **Osterfeuer** am Karsamstag (**11. April 2020**): das Entzünden des Feuers ist im Zeitraum von 15 Uhr des Karsamstags bis 3 Uhr früh am Ostersonntag zulässig.
- **Sonnwendfeuer** (**21. Juni 2020**): da der 21. Juni nicht auf einen Samstag fällt, ist das Entzünden eines Brauchtumsfeuers anlässlich der Sonnenwende **auch am nachfolgenden Samstag, dem 27. Juni 2020**, zulässig.
- **Feuer im Rahmen regionaler Bräuche**, die das Abheizen eines Feuers beinhalten, wenn sie auf eine langjährige, gelebte Tradition mit eindeutigem Brauchtumshintergrund verweisen können (diese Feuer sind bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft anzuzeigen!).

Bei hoher Ozonbelastung sind zusätzliche Verbote möglich. Es darf nur trockenes Holz (Baum- und Strauchschnitt) ohne Rauch- und Geruchsentwicklung punktuell (**d.h. im unmittelbaren Anfallsbereich der Materialien**) verbrannt werden (**nur unter diesen Voraussetzungen handelt es sich nicht um Abfall**). In jedem Fall sollten Sie **bereits länger gelagertes Material umlagern**, um Kleintieren (z.B. Igel, Mäuse, Vögel) ein Überleben zu ermöglichen!

VORSICHT:

Keinesfalls dürfen Abfälle, **insbesondere Altholz** (Baumaterial, Verpackungen, Paletten, Möbel, usw.) und **nicht biogene Materialien** (Altreifen, Gummi, Kunststoffe, Lacke, usw.) bei Brauchtumsfeuern mitverbrannt werden.

SICHERHEITSVORKEHRUNGEN:

- Es dürfen keine Brandbeschleuniger verwendet werden.
- Löschhilfsmittel sind bereit zu halten.
- Bei Beendigung ist das Feuer zu löschen bzw. beaufsichtigen.
- Mindestabstandsregelungen:
 - 100 m von Energieversorgungsanlagen
 - 50 m von Gebäuden
 - 50 m von öffentlichen Verkehrsflächen
 - 40 m von Bäumen, Hecken, Büschen

Für Rückfragen stehen Ihnen die Umwelt- und Abfallberater des AWV Hartberg unter Tel 03332 / 65456 gerne zu Verfügung.

SILC-Erhebung der Statistik Austria

STATISTIK AUSTRIA zählt mit vielen anderen Institutionen Österreichs zur „kritischen Infrastruktur“. Trotz der derzeit gültigen Präventivmaßnahmen hat sie die ihnen übertragenen Aufgaben so sorgfältig wie möglich weiter zu erfüllen, um die Öffentlichkeit sowie die Verwaltung und Politik nach dem Ende der aktuellen Krisensituation umgehend mit Zahlen und Daten über die wirtschaftliche und gesellschaftliche Situation Österreichs versorgen zu können – zur Erfüllung der dringendsten, gesetzlichen Verpflichtungen im Rahmen der Bundesstatistik.

Aus diesem Grund werden die „persönlichen (FacetoFace) Befragungen“ auf eine telefonische Befragung umgestellt und alle aktiven Objekte, die über ein Zufallsprinzip ausgewählt wurden, schriftlich darüber in Kenntnis gesetzt, d.h. es finden keine Vor-Ort-Befragungen statt.

Die persönlichen Angaben unterliegen natürlich der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§ 17-18. Die Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und nicht weitergegeben werden.

Wir bitten die GemeindebürgerInnen, welche schriftlich von dieser Erhebung informiert wurden, die Arbeiten der Statistik Austria zu unterstützen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte eine einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: (01) 71128 8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/silcinfo

Ausbildung in der Pflegeassistentenz

Der Bedarf an qualifizierten Mitarbeiter/innen für die Pflegeassistentenberufe steigt. Ab dem Schuljahr 2020/2021 wird an der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Hartberg-St. Martin ein Lehrgang in der Pflegeassistentenz (vormals Pflegehilfe) bzw. zweijährige, diplomierte Pflegefachassistentenz als Expositur der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Bad Radkersburg angeboten.

Anmeldefrist: 14.07.2020

Zielgruppen: Absolventinnen und Absolventen der landwirtschaftlichen Fachschulen und Personen, welche die Aufnahmevoraussetzungen erfüllen

Kosten: Die Ausbildung wird vom Land Steiermark kostenfrei angeboten

Informationen/Anmeldungen unter:

Dir. Dipl.-Päd. Ing. Karin Kohl, Fachschule Hartberg,

Tel.: 03332/62603, E-Mail: karin.kohl@stmk.gv.at

Zivilschutz Infoblatt

Zivilschutzverband Steiermark

Coronavirus (Covid-19)



Wie äußert sich eine Ansteckung?

Die meisten Infektionen mit dem neuartigen Coronavirus verlaufen mild!

Anzeichen einer Erkrankung sind:

- Fieber
- Husten
- Kurzatmigkeit
- Atembeschwerden

Nur in geringen Fällen nimmt diese Erkrankung einen akuten Verlauf.

Wie lange dauert es, bis ich eine Ansteckung bemerke?

Die Inkubationszeit beträgt in den meisten Fällen 3 bis 5 Tage, in Ausnahmefällen bis zu 14 Tagen.

Nach ein bis zwei Wochen heilt es von selber aus. Danach ist man auch nicht mehr ansteckend.

Wie kann ich mich schützen?

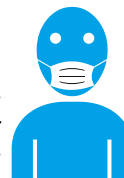
Wie bei der saisonalen Grippe werden folgende Maßnahmen empfohlen:



- **Waschen Sie Ihre Hände mehrmals täglich** mit Wasser und Seife oder einem alkoholhaltigen Desinfektionsmittel
- Bedecken Sie Mund und Nase mit einem Papiertaschentuch (nicht mit den Händen), wenn Sie husten oder niesen
- Vermeiden Sie direkten Kontakt zu kranken Menschen

Helfen Schutzmasken?

Feinstaubmasken sind kein wirksamer Schutz gegen Viren oder Bakterien, die in der Luft übertragen werden.



Sind Sie erkrankt können Sie damit aber dazu beitragen, das Risiko der Weiterverbreitung des Virus durch „Spritzer“ von Niesen oder Husten zu verringern.

Gibt es Medikamente?

Forschungen laufen, aber zur Zeit gibt es kein Medikament!



Wie gefährlich ist dieses neuartige Coronavirus?

Wie gefährlich der Erreger ist, ist noch nicht genau abzusehen. Momentan scheint die Gefährlichkeit des neuen Coronavirus (SARS-CoV-2) **deutlich niedriger** als bei MERS (bis zu 30 Prozent Sterblichkeit) und SARS (ca. 10 Prozent Sterblichkeit) zu sein. Man geht derzeit beim neuartigen Coronavirus von einer Sterblichkeit von bis zu drei Prozent aus. Ähnlich wie bei der saisonalen Grippe durch Influenzaviren (Sterblichkeit unter 1 Prozent) sind v. a. alte Menschen und immungeschwächte Personen betroffen.



Hotlines:

AGES:

0800 555 621

rund um die Uhr

Wenn Sie glauben, Sie haben sich angesteckt:
1450



Beim Niesen oder Husten Mund und Nase bedecken



Gesichtsmasken sind nur nötig, wenn Sie den Verdacht haben, krank zu sein oder kranke Menschen betreuen.



Wenden Sie sich an die **HOTLINE 1450**, wenn Sie Fieber oder Husten haben und seit weniger als 14 Tagen aus einem der Risikogebiete zurückgekehrt sind.

ÖSTERREICHISCHE APOTHEKERNKAMMER

Zivilschutzverband Steiermark

Florianistraße 24, A-8403 Lebring

Tel.: (+43) 3182 7000 733

E-Mail: zivilschutz.office@stzsv.at

Web: www.zivilschutz.steiermark.at

www.zivilschutz.steiermark.at

Quellen:

<https://www.sozialministerium.at/Informationen-zum-Coronavirus/Coronavirus---Haeufig-gestellte-Fragen.html>

<https://www.ages.at/themen/krankheitserreger/coronavirus/>

Rosa Friedrich feierte den 109. Geburtstag

Anlässlich des 109. Geburtstags von Rosa Friedrich stellten sich neben zahlreichen Freunden und Verwandten auch Alt-Bgm. Helmut Pichler und Bgm. Josef Hauptmann bei der mittlerweile ältesten Österreicherin als Gratulanten ein.

Rosa Friedrich wurde in Waldbach geboren. Sie hatte 11 Geschwister, wobei eine Schwester noch am Leben ist. Ihr Vater war Maurer, die Mutter war Tagelöhnerin. Rosa arbeitete einige Jahre in der Schweiz als Gärtnergehilfin, ehe sie mit ihrem späteren Mann Georg einen Bauernhof pachtete. Mit dem erwirtschafteten Geld kauften sie in Bad Waltersdorf ein kleines Einfamilienhaus mit Grundstück.

Da ihre mittlerweile bereits verstorbene Tochter ihren Lebensmittelpunkt nach Oberösterreich verlegt hatte, lebte „Rosl“, wie sie im Dorf von allen genannte wurde, bis November 2015 allein in ihrem selbstsobezeichnetem „Knusperhäuschen“. Nach einer Verletzung beim Holzspalten konnte sie nicht mehr alleine im Haus bleiben und fand im Seniorenheim in Pöllau eine neue Heimat.



Shaolin-Mönche gönnten sich im Spa Resort Styria eine Auszeit

Seit 25 Jahren bringen die Mönche des Shaolin Klosters die Besucher ihrer Kung-Fu Shows zum Staunen. Auch heuer touren sie seit November wieder durch Mitteleuropa und gönnten sich im Spa Resort Styria in Bad Waltersdorf einige Tage Entspannung und Erholung von der anstrengenden Tournee.

Begeistert waren die 19 Shaolin-Meister und ihre vier Schüler (Shamis) nicht nur von der überaus netten Betreuung im Hotel sondern auch von der oststeirischen Naturlandschaft. Als Dank gab es für die Hotelmitarbeiter eine Privatvorstellung ihrer Künste.



Bundesministerium Inneres

Bundesministerium Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

Coronavirus

COVID-19

Informieren Sie sich hier:

ages.at/coronavirus

24-Stunden-Hotline: 0800 555 621

Wenn Sie Symptome aufweisen oder befürchten erkrankt zu sein, wählen Sie bitte 1450

Impressum:

Offizielles Informationsblatt der Marktgemeinde Bad Waltersdorf, Tel.: 03333 / 2321, erscheint vierteljährlich. Auflage: 2.000 Stück

Herausgeber: Marktgemeinde Bad Waltersdorf

Texte: Josef Hauptmann, Johann Alber, Caroline Purkarthofer, Gerhard Kerschbaumer, Pfarrer Mathias Trawka, Waltraud Alber, Heidi Schlögl, Mag. Jörg Pfeifer, Gerlinde Fuchs, Sonja Rechberger, Verena Buchgraber, Kerstin Pichler, Barbara Verban, Julia Weinzettl, Dir. Ingrid Hafner- Mittelschule, Lienzer Manuela, Christian Neuhold, Petra Klement, Christa Mager, Thomas Schorner, Gigler Alfred, Kohl Karin, Urschler Christoph, Graf Andrea, Jahn Gabriele, Statistik Austria, Goger Gertrude, Kollmer Horst, Pichler Florian, Mayer Alfred, Fink Maria, Brodrager Karin, Groß Friedrich, Wien Nina, Rotes Kreuz – Gigler Alfred, Thaller Christoph, Zollner Johann, Meieregger Katja, Pferschy Josef, Lederer Andrea, Rath Markus, Ziegler Elisabeth, Geiger Oliver

Fotos: Marktgemeinde Bad Waltersdorf, Archiv, Josef Hauptmann, Josef Lederer, Tourismusverband, Pfarre, Karl Schrotter, Kindergarten/Kinderkrippe Bad Waltersdorf und Sebersdorf, Volksschule, Mittelschule, Bücherei, Freiwillige Feuerwehr Bad Waltersdorf und Sebersdorf, AWV Hartberg, Heiltherme, Rotes Kreuz, Maria Fink, Petra Klement – Lions Club, Seniorenbund, Operettenkreis, BSV Thermenland, Mayer Alfred, Bauernbund Sebersdorf, Berg- und Naturwacht, ESV Eisblume Neustift, Södieb GmbH, Elke Allmer, Freizeitclub Bad Waltersdorf, Markus Rath

Gesamtherstellung:

Druckhaus Scharmer GmbH, 8280 Fürstenfeld, Flurstraße 67



Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens "Druckerzeugnisse", Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950

Praxis Vital wurde zum Gesundheitspunkt Bad Waltersdorf

Am 16.01.2020 eröffneten die beiden Physiotherapeuten Melanie Thaller, BSc. und Christoph Thaller, BSc. nach Übersiedlung, den „Gesundheitspunkt Bad Waltersdorf“. Dieser Ort dient dazu, interdisziplinär und anhand neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse die Gesundheit und Lebensqualität der PatientInnen und KlientInnen zu verbessern. Menschlichkeit, Individualität und Qualität sind hierbei die drei Säulen.

Christoph Thaller, BSc. ist als ehemaliger Profisportler im Bereich der Sportphysiotherapie, Orthopädie und Traumatologie tätig. Melanie Thaller, BSc. legt ihre Schwerpunkte in der Physiotherapie auf die Neurologie, Orthopädie und Pädiatrie. Zusätzlich erweitern die Psychologin Mag. Silke Grangl, die Sportwissenschaftlerin Mag. Gabriele Ruthofer sowie der Heilmasseur Peter Schiechl das Team mit Ihrer freiberuflichen Tätigkeit.

Der Bad Waltersdorfer Bürgermeister Josef Hauptmann betonte in seiner Eröffnungsrede die Wichtigkeit dieses Gesundheitspunktes für die Menschen in der Region.

**KONTAKT: office@gesundheitspunkt.at,
www.gesundheitspunkt.at, 0664/5645919**



Bikecenter Geiger

Seit April 2019 hat das Bikecenter von Oliver Geiger beim Sparmarkt geöffnet und bietet Verleih, Verkauf, Service und Zubehör von E-Bikes an.

Ab diesem Jahr stehen den Kur- und Urlaubsgästen im Wilfinger Bio-Thermen-Hotel Bad Waltersdorf und im Wilfinger Ring-Bio-Hotel Hartberg E-Bike's und Mountainbikes vom Bikecenter Geiger zur Verfügung!



Zum Unterschied von Testament und Vermächtnis

Im Verlassenschaftsverfahren ist der Notar als Gerichtskommissär verpflichtet letztwillige Verfügungen des Verstorbenen zum Gerichtsakt zu nehmen und diese im Verfahren kundzumachen. Dies erfolgt durch Errichtung eines Übernahmeprotokolls und Übermittlung einer Kopie der Anordnung an die am Verfahren beteiligten Personen. Hierdurch wird sichergestellt, dass der Wille des Verstorbenen bestmöglich befolgt wird. Ein wesentlicher Unterschied besteht in diesem Zusammenhang darin, ob der Verstorbene den Begünstigten als Erben eingesetzt oder diesem ein Vermächtnis zugedacht hat.

Während dem Erben eine bestimmte Quote („Erbteil“) am gesamten Verlassenschaftsvermögen zusteht und dieser daher in die vererblichen Rechte und Pflichten des Verstorbenen eintritt, erhält der Vermächtnisnehmer einen bestimmten Gegenstand des Verstorbenen. Dies kann sowohl eine bestimmte Sache, wie etwa der PKW, ein Sparbuch oder eine Liegenschaft, als auch ein Recht, etwa das Recht im Haus des Verstorbenen zu wohnen, sein. Zu beachten ist, dass nicht die Bezeichnung sondern der Wille des Verstorbenen ausschlaggebend dafür ist, ob im konkreten Fall ein Vermächtnis oder eine Erbeinsetzung vorliegt. Aus diesem Grund wird eine Verfügung wonach „meine Freundin meine goldene Uhr erben soll“ als Vermächtnis zu verstehen sein, wohingegen die Anordnung „mein gesamtes Vermögen vermache ich meinem Cousin“ für eine Erbeinsetzung spricht. Erscheint es aufgrund der letztwilligen Anordnung unklar, ob der Verstorbene eine Erbeinsetzung oder eine Vermächtnisanordnung vorgenommen hat, ist durch Auslegung zu ermitteln, was vom Verstorbenen gewollt war. Maßgeblich ist hierbei der subjektive Wille des Verstorbenen, der in der letztwilligen Verfügung zumindest angedeutet sein muss. Die Interpretation hat jedenfalls so zu erfolgen, dass der vom Verstorbenen erwünschte Erfolg eintritt oder doch zumindest teilweise aufrecht bleiben kann.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne in unserer Kanzlei in Hartberg von Montag bis Freitag, 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr zur Verfügung. Außerdem findet jeden ersten Dienstag im Monat, 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr, ein Amtstag im Gemeindeamt Bad Waltersdorf statt, wofür wir Sie um Anmeldung vorab bei der Gemeinde ersuchen.

Notariat Hartberg
Dr. Christoph Raimann (MA)
Öffentlicher Notar

Michaeligasse 38, 8230 Hartberg
Tel.: 03332/62275

Email: office@notariat-hartberg.at

Das war der Fasching in Bad Waltersdorf



NEU im Einkaufscenter Süd:

Anna's Dekokiste

Seit Oktober 2019 findet man im Einkaufscenter Süd das passende Geschenk und verschiedene Mitbringsl. Bei Annas Dekokiste erwartet Euch eine bunte Mischung aus modernen Trend-Artikeln wie Dekoration, Geschenke, Mode, Accessoires und vieles mehr. Die Eigentümerin ist gelernte Dekorateurin und konzentriert sich neben den Verkauf auch auf den Verleih von Dekoration für Anlässe aller Art.



Die Vertreter der Gemeinde heißen Anna Flechl herzlich in Bad Waltersdorf willkommen und wünschen Ihr viel Erfolg.

„Boutique Frau Herrlich!“

Mit dieser einfachen Botschaft wurde das Erwachsenwerden von Frau Herrlich am 12. März 2020 gefeiert. Gekommen sind viele. Um zu gratulieren und sich selbst ein Bild vom Modekonzept zu machen.

Am Donnerstag, den 12. März feierte Frau Herrlich die Geschäftserweiterung im Shoppingcenter Süd.

„Unsere Kundinnen schätzen, dass wir Mode anbieten die bewusst ihren eigenen Stil definieren möchten. Und ich denke, dass die Frauen die zu uns kommen spüren, dass das persönliche Gespräch, die individuelle Beratung und die ehrliche Resonanz keine Worthülsen sind, sondern etwas, was uns am Herzen liegt. Auch deshalb liegt unsere kleine, feine Boutique ganz bewusst dort, wo Einkaufen noch Flair hat: In Bad Waltersdorf.“, meint Petra Haubenwaller.



v. l. Herr Bürgermeister Josef Hauptmann, Petra & Rainer Haubenwaller, Ingrid Wilfinger, Cäcilia Pötz, Christian Lenz

Aus Nah & Frisch wurde Unimarkt Sebersdorf

Vor zehn Jahren eröffnete Rene Loidl aus Grafenschachen in Sebersdorf, direkt beim Kreisverkehr, einen Nah & Frisch-Markt. Nach der erfolgreichen Entwicklung wagte er nun den nächsten Expansionsschritt. Während der letzten sechs Wochen wurde der Markt zu einem Unimarkt umgebaut. Die Geschäftsfläche wurde von 320 auf rund 580 m² und das Sortiment deutlich erweitert. Die Schwerpunkte liegen auf den Bereichen Frische und Regionalität. Anlässlich der Eröffnung gratulierte auch der Bad Waltersdorfer Bgm. Josef Hauptmann. Besonderer Dank galt Einkaufszentrum Sebersdorf-Eigentümer Thomas Svoboda, der mit dieser Maßnahme eine „Investition in die Heimat“ getätigt hat. Geöffnet hat der Unimarkt Sebersdorf Montag bis Freitag von 6 bis 18.30 Uhr sowie Samstag von 7 bis 17 Uhr.



Sonja und Rene Loidl im Kreis der Eröffnungsgäste, an der Spitze Bürgermeister Josef Hauptmann.



Die MitarbeiterInnen des neuen Unimarktes sind bestens bemüht um Ihre Kunden.

CORONA

FRAGEN ZUM AKTUELLEN ARBEITSRECHT?
WIR HABEN DIE ANTWORTEN FÜR SIE!



www.jobundcorona.at



Hotline: 0800 22 12 00 80
(Mo-Fr 9.00-19.00 Uhr)

ÖGB

AK

ÖSTERREICH

Gold bei der Landesprämierung

Bei der kürzlich erfolgten Landesprämierung 2020 wurde das Kernöl vom Bauernhof Fleck mit Gold ausgezeichnet. Die Kürbiskernöl-Flaschen tragen nun zusätzlich zur Herkunfts- und Qualitätsmarke „Steirisches Kürbiskernöl g.g.A. (geschützte geographische Angabe) die Plakette „Prämiert steirischer Kernölbetrieb 2020“. Mit dieser Premium-Auszeichnung wird das Qualitätsbewusstsein der regionalen Produzenten und Vermarkter weiter gestärkt und gleichzeitig für die Vielzahl von Kürbiskernöl-Konsumenten die Qualität des Steirischen Kürbiskernöls sichtbar gemacht.



Uraufführung beim ORF live Frühschoppen

Ganz im Zeichen von „850 Jahre Waltersdorf“ stand der diesjährige ORF Radio Steiermark Live Frühschoppen. Der Thermenlandsaal war bis auf den letzten Platz gefüllt, als erstmalig die Klänge des Jubiläumsmarsches „Anno 1170“ den Saal erfüllten. Der Marsch stammt aus der Feder von Kapellmeister Franz Fuchs und ist der Marktgemeinde Bad Waltersdorf gewidmet. Gemeinsam mit den Jungen Paldauern, den Sulmtaler Dirndl und Patrick Mandl, dem Sieger des steirischen Harmonikawettbewerbs, wurde das Jubiläumsjahr musikalisch eröffnet. Bürgermeister Josef Hauptmann, Festobmann Johann Fiedler und Gernot Deutsch, Obmann des Tourismusverbandes, berichteten über die Aktivitäten rund um das Jubiläumsjahr und die touristischen Neuerungen in Bad Waltersdorf. Durch das Programm führte ORF Moderator Karl Lenz.



Tourismus macht Schule!

Im Zuge eines Projekts der NMS Bad Waltersdorf mit dem Tourismusverband stellte der Geschäftsführer Mag.(FH) Jörg Pfeifer die Aufgaben eines Tourismusverbandes vor und beschäftigte sich mit den SchülerInnen mit den Themen Tourismus, Wertschöpfung und den Auswirkungen auf unsere Lebenswelt. Zwei Klassen der NMS erstellen dabei selbst einen Reiseführer sowie ein Angebotspackage für die 2-Thermenregion. Auf diese Weise lernten die SchülerInnen die große Angebotsvielfalt ihrer Heimatregion kennen. Ein großer Dank gilt der Initiatorin des Projekts, Mag. Kinga Burska!



Die Schüler der NMS Bad Waltersdorf präsentieren stolz die selbsterstellten Reiseführer und Angebotspackages.

Neujahrsempfang

Beim diesjährigen Neujahrsempfang am 30. Jänner 2020 kredenzte man den rund 150 Gästen aus Sport, Politik und Wirtschaft einen ersten Einblick in die geplanten Neuerungen für das Quellenhotel Heiltherme Bad Waltersdorf. Außerdem begrüßte man einen Neuzugang im Team OPTIMUM®: Dr. med. Alexandra Koller, Orthomolekular-Medizinerin aus Fürstenfeld, wird ab März den medizinischen Part für das neue Zentrum individueller Gesundheit übernehmen.



Politik-Prominenz beim gelungenen Neujahrsempfang des Quellenhotel Heiltherme Bad Waltersdorf.

Seit 40 Jahren wird in Bad Waltersdorf das Thermalwasser verwertet



Mit einem Dankgottesdienst, zelebriert von Pfarrer Matthias Trawka und einem anschließendem Festakt feierte die Oststeirische Thermalwassergesellschaft ihren 40. Geburtstag. Nach der Begrüßung der Ehrengäste, angeführt von LH Hermann Schützenhöfer, BH Max Wiesenhofer und NAbg Reinhold Lopatka und LAbg Ewald Schalk durch Bgm. Josef Hauptmann gab Geschäftsführer RR Helmut Pichler einen geschichtlichen Rückblick über die Gründung der OTVG am 24. Dez 1979 zum Zwecke der Erschließung und Verwertung des aus einer Tiefe von 1094 m geförderten 61°C heißen Thermalwassers. Durch Unterstützung des Landes konnte bereits im Jahr 1981 die erste geothermische Fernheizung eröffnet werden. Mittlerweile werden alle Bad Waltersdorfer Hotels, Schulen und Kindergarten sowie ein ÖWG Wohnhaus mit Thermalwasser geheizt. Pichler betonte dass dieses Jubiläum auch Anlass sei, sich bei den Wegbereitern wie Ex-Geschäftsführer Fritz Rath, Geothermie-Pionier Rudolf Sonnek, Altlandesrat Erich Pörtl, den damaligen Gemeinderäten für den Weitblick und dem Land Steiermark für die finanzielle Unterstützung zu danken. Ein großes Bedürfnis sei ihm aber das Dankeschön für die mit Leidenschaft und Engagement tätigen jetzigen Mitarbeiter Kurt Toberer und Willi Kruisz, sowie die Partnerhotels für das faire und korrekte Miteinander. „Möge der liebe Gott unsere beiden Quellen nie versiegen lassen

und mögen die Verantwortlichen diesen kostbaren Schatz aus dem Schoß der Mutter Erde stets mit Augenmaß und verantwortungsbewusst nutzen, zum Wohle unserer Region und unserer Gäste, die zu uns kommen, um Gesundheit und Wohlbefinden aufzunehmen“, so Pichler.

In seiner Festansprache gratulierte Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer nicht nur der OTVG zum 40-jährigen Bestandsjubiläum sondern auch Langzeitbürgermeister und Geschäftsführer Helmut Pichler zum gleichzeitigen 85. Geburtstag.

Die Thermengemeinde sei ein Symbol umweltfreundliche Energieversorgung und Nachhaltigkeit. Er betonte, dass der Grundstein der beispiellosen Erfolgsgeschichte „Tourismugemeinde

Bad Waltersdorf“ von Visionären und Pionieren wie Pichler und Rath gelegt wurden. Sichtbares Zeichen für den wirtschaftlichen Aufschwung seien neben den beinahe 500.000 Nächtigungen auch die Schaffung von 1200 Arbeitsplätzen. Musikalisch umrahmt wurde der Festakt von der Marktmusikkapelle Bad Waltersdorf, dem Männergesangsverein und den Geschwistern Friedrich.

OTVG Partner: Heiltherme und Quellenhotel Bad Waltersdorf, Hotel „Der Steirerhof“, Spa Resort Styria, Wilfinger Biothermenhotel, Wilfinger Thermal Biodorf, Wohnhäuser ÖWG Bründlgasse, Ayurveda Resort Mandira (vormals Thermenhof Paierl) Schulen, Kindergarten und Freibad.



FASCHING BEI DEN MINIS SCHUBIDUA

So lautete heuer das Motto für das Fest der **MINIS** am Faschingsdienstag. Lustiges Treiben der „SCHUBIDUAS“ mit roten Nasen, bunten T-Shirts und Kappen mit Windrädern darauf, begleitet mit Musik aus ihren farbigen Trompeten, so besuchten wir die Kindergartenkinder in ihren Gruppen. Alles rund um den lustigen „SCHUBIDUA“ und seinen Späßen stand im Mittelpunkt der gesamten Faschingszeit. Mit Liedern, Fingerspielen, Geschichten und kurzen Theaterstücken im Sesselkreis wurde dieses Thema den Kindern nahe gebracht. Diese Zeit bildete dann mit dem „SCHUBIDUA“-Fest als Höhepunkt den wohlverdienten Abschluss des Faschings.



Frau Tamara Thaler, die Mutter eines Kindergartenkinds, besuchte uns mit zwei ihrer Schlangen am 7. Februar. Gruppenweise durften die Kinder die Schlangen beobachten, berühren und streicheln. Die Mutigen hatten sogar die Chance sich die Schlange um den Hals legen zu lassen. Wir sind sehr dankbar, dass wir durch Tamara so viel über diese interessanten Tiere erfahren konnten.



FASCHING

Am Faschingsdienstag kamen die Kinder mit ihrer Lieblingsverkleidung in den Kindergarten. Nach den bunten und lustigen Aktivitäten freuten sich die Kinder über die leckeren gesponserten Faschingskräpfen der Raiffeisenbank Bad Waltersdorf. Dafür möchte der Kindergarten Bad Waltersdorf „Danke!“ sagen.



KOCHKURS

Im Februar besuchte jede Gruppe Frau Verena Klamm in ihrem neu eröffneten Kochstudio „Lieber Gesund!“. Die Kinder durften selbst Karotten reiben, Zwiebel schneiden und einen leckeren Aufstrich daraus zubereiten. Die begeisterte Diätologin hatte für jedes Kind Brotteig vorbereitet, den die Kinder dann kneten und fertig verarbeiteten. Der Kindergarten Bad Waltersdorf bedankt sich recht herzlich für die leckere gesunde Jaus, sowie für die Kostproben vom Kochkurs.



KOCHEN

Karotten, Brokkoli, Kartoffeln, Karfiol kennt im Kindergarten Sebersdorf jedes Kind nicht nur beim Namen sondern auch beim Geschmack. Ganz unter dem Motto „Gesunde Ernährung“ schnüren wir die Kochschürzen und kochen kunterbunte, frische, leckere Gerichte die dann bei der Jause verspeist werden!



MÄRCHENFEST

Am 7.2 bekamen wir Besuch von wunderschönen Prinzessinnen, feuerspuckenden Drachen, gefährlichen Hexen und winzigen Zwergen. Die königliche Majestät feierte den ganzen Vormittag bei Musik, Märchengeschichten, Glittertattoos uvm. Das Highlight war die Hüpfburg in der sich die Königsgesellschaft auspowerte. In diesem Sinne wollen wir uns bei den Praktikantinnen Elena und Kathi aus der 5. Klasse Bafep für ihr Engagement bedanken.



FASCHING

Viele Aktionen und bunte Kostüme sorgten am Faschingsdienstag für Stimmung. Egal ob Kinder schminken, Bastelstationen oder 1,2 oder 3. Das Tanzbein schwingen die

Kinder bei lauter Musik in der Kinderdisco. Anschließend konnten sich die Kinder bei leckerer Krapfenjause stärken. Unser traditioneller Umzug erfreute die Sebersdorfer Bürger.



FASTENZEIT

Das Wort „Aschermittwoch“ leitet sich aus einer alten Tradition ab, welche wir im Kindergarten pflegen. Dazu gehört das Verbrennen vom Palmbesen des Vorjahres sowie der Faschingsdeko. Mit dieser Asche empfangen die Kinder das Aschenkreuz. Natürlich wollen wir in dieser Zeit das Fasten/Verzichten thematisieren und den Kindern näher bringen.

NEUES AUS DER VOLKSSCHULE



PCs

Dank der Großzügigkeit unserer Gemeinde stehen unseren SchülerInnen eine große Anzahl von PCs, Laptops und Tablets zur Verfügung.



Sinne

Fünf Schülerinnen der BAFEB Hartberg absolvierten zum Thema „Sinntastisch – wir entdecken unsere Sinne“ zwei Praxistage an unserer Schule. Wunderbar!



Krapfen

Danke für die guten Krapfen, die von der Bäckerei Landeshamer gebacken und von der Raiffeisenbank gesponsert wurden.



Schitage

Trotz der schlechten Schneelage in diesem Winter war ein Schikurs mit viel Elan und Spaß in Wenigzell und St. Jakob möglich.



Meistersingerschule

Auch in diesem Schuljahr darf sich die Volksschule über die Auszeichnung „Meistersingerschule“ freuen. Wir sind stolz darauf, dieses Gütesiegel jährlich ersingen zu können.



Experimente

Unsere Volksschule ist eine Ausbildungsschule der Pädagogischen Hochschule Graz. Unter anderem durften die Kinder Experimentiertage mit Studentinnen durchführen.



Opernhaus-SUMSI

Die Kinder der dritten und vierten Klassen konnten heuer das Musical „Pünktchen und Anton“ im Opernhaus Graz besuchen. Danke an die Raiffeisenbank für die finanzielle Unterstützung.



NEUE MITTELSCHULE BAD WALTERSDORF

Ein herzliches Grüß Gott!



Mein Name ist Helga Nistelberger und ich leite seit 01.12.2019 die Neue Mittelschule in Bad Waltersdorf. Als Schulleiterin möchte ich die Schulentwicklung in bewährter guter Zusammenarbeit mit Eltern, Lehrern und SchülerInnen, sowie mit den vielen Einrichtungen und externen Partnern an der Schule weitergestalten und fortsetzen.



Sammlung Sterntalerhof

Auch in diesem Schuljahr sammelten die SchülerInnen der NMS-Bad Waltersdorf mit großem Einsatz für das Kinderhospiz Sterntalerhof. So konnten sie mit viel Freude einen Check über 3.161,06 an Mag. Harald Jankovits überreichen.



Schikurs

Der Schikurs der 2. Klassen der NMS Bad Waltersdorf unter der Leitung von SR Alfred Raggam führte von 24. - 28.2.2020 auf die Naturschneepisten der Planneralp.



PROJEKTWOCHE

Im Rahmen der Projektwoche organisierten die 2. Klassen eine Kleidertauschparty unter dem Motto „Kleidertausch statt Kaufrausch.“



WIENWOCHE

„Österreichs Jugend lernt unsere Bundeshauptstadt kennen“
Die 4. Klassen besuchten mit ihren Klassenvorständen Wien.



FASCHINGSTREIBEN IN DER SCHULE



LIONS-CLUB FRIEDENSMALWETTBEWERB

BLOCHZIEHEN in Bad Waltersdorf

Die Vorbereitungen liefen schon seit Monaten auf Hochtouren, denn es gab viel zu tun und das letzte Blochziehen lag bereits zehn Jahre zurück. Rückblickend kann man festhalten, es hat sich gelohnt! 19 Betriebe und Vereine nahmen am großen Blochumzug teil. Die Themen reichten von Streitwägen, einer mobilen Kirche bis hin zur größten Weinflasche weit und breit. Zahlreiche bunt verkleidete Besucher säumten die Hauptstraße, als sich der lange Blochzug von der OMV Tankstelle Richtung Ortszentrum in Bewegung setzte. Allen voran das 38 m lange Bloch mit den traditionellen Figuren, gezogen von den Mitgliedern der Rot-Kreuz-Stelle Bad Waltersdorf. Das Brautpaar wurde in den Stand der Ehe gehoben, das Bloch ging an den Bestbieter Franz Teuschler und die Wagenprämierung gewann die Streitmacht der Marktmusikkapelle Bad Waltersdorf. Bereits am Samstag, wurde unter professioneller Anleitung von Vizebürgermeister Alois Rath gemeinsam mit Helfern und der FF Bad Waltersdorf das Bloch am Leitersdorfberg gefällt. Die Mitarbeiter der Gemeindegärtnerei schmückten das Bloch mit einer mehr als 100 m langen Reisig-Girlande. Der Erlös des Blochs, welches von Bürgermeister Josef Hauptmann zur Verfügung gestellt wurde, ergeht an eine bedürftige Familie in der 2-Thermenregion.

**Ein herzliches DANKESCHÖN
ergeht an alle Mitwirkenden!**









NEUES AUS DER BÜCHEREI

Regen Zuspruch fand unser alljährliches Krimifrühstück, das am 29. Feber im Kulturhaus stattfand. Herzlichen Dank an das Team um Christian Terler - es war wieder köstlich! Auch der eingeladene Autor Stefan Slupetzky trug seinen Teil zu einer gelungenen Veranstaltung bei, mit tragischen aber auch humorvollen Passagen seines neuesten Krimis „Im Netz des Lemming“. Für Überraschung sorgte Stefan Slupetzky mit einer wunderbaren Liebesgeschichte rund um Kondensmilch und Apfelmus. Es war wahrlich ein gelungener Vormittag! Bücher des Autors gibt's natürlich in der Bücherei zur Entlehnung.

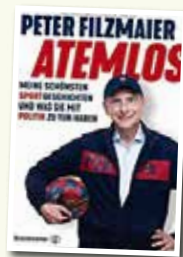


**Die Bücherei ist voraussichtlich
bis 14. April 2020 geschlossen!**



**Das Büchereiteam
wünscht Ihnen
und Ihrer Familie
ein frohes Osterfest!**

Auswahl unserer neuen Bücher



Peter Filzmaier
ATEMLOS

„Meine schönsten Sportgeschichten und was sie mit Politik zu tun haben.“ Es waren immer schon große Sportler, die das Herz des scharfzüngigen TV-Politexperten Peter Filzmaier höherschlagen ließen, als jedes politische Sommergespräch.



Monika Helfer
Die Bagage

Eindrücklich und mitreißend erzählt Monika Helfer ihre Familiengeschichte des 20. Jahrhunderts – jenseits von Ruhm und Geld, sondern eine Geschichte einer einfachen Familie fast am Rande der Gesellschaft, die zu lesen sich auf jeden Fall lohnt.



Rich Riordan
Die Abenteuer des Apollo 4

Noch immer darf Apollo nicht auf den Olymp zurückkehren! Denn noch immer warten zwei uralte Orakel, die er aus dem Zugriff des bösen Triumvirats aus römischen Kaisern befreien muss. Der Autor hat einmal mehr grandiose Helden erschaffen.



Ann-Katrin Heger
Die drei !!! - Luftballon-Küsse

Mutig und clever ermitteln die drei Detektivinnen Kim, Franzi und Marie und sind jedem Fall gewachsen. War Davids Opa in eine ungeklärte Einbruchserie von vor 30 Jahren verwickelt? Die drei !!! sind einem alten Familiengeheimnis auf der Spur.



Anja Froehlich
*Wir Kinder
vom Kornblumenhof*

Auf dem Kornblumenhof duftet der Heuboden nach Abenteuer und die köstlichen Schokotörtchen aus dem Hofladen schmecken nach Glück! „Bullerbü“ für Kinder von heute – auch wunderbar zum Vorlesen geeignet!



Paul Korky
*Zilly und Zingaro
Die Krabbeltier-Safari*

Zilly und Zingaro beobachten beim Picknick im Garten fasziniert, was da so alles krabbelt. Das quirlige Treiben der Insekten bringt die Zauberin auf eine kühne Idee.

Neupflanzung einer Hecke in Hohenbrugg

Das Wort Hecke wird vom althochdeutschen Wort „hegga“ abgeleitet, was hegen, einhegen und umzäunen bedeutet. Im Englischen gibt es das abgeleitete Wort „hedge“, so heißt der Igel „hedgehog“. Wir verstehen unter Hecke einen linienförmigen Aufwuchs dicht stehender, stark verzweigter Sträucher und strauchartiger Bäume. Die bäuerliche Kulturtätigkeit vergangener Jahrhunderte hat Äcker und Gärten mit Hecken „umzäunt“ und diese auf vielfältige Weise genutzt. Noch heute pflanzt man Hecken zum Schutz vor Winderosion, darüber hinaus bieten sie Sicht- und Lärmschutz und üben eine stabilisierende Wirkung auf die sie umgebende Agrarlandschaft aus. Diese Linien- oder auch Saumbiotope sind ein ungemein wertvoller Beitrag zur Biodiversität und zur Vernetzung von Lebensräumen.

Die Berg- und Naturwacht konnte Christoph Kropf, einen jungen Landwirt aus Sebersdorf, dazu gewinnen, auf seiner

von der Gemeinde gepachteten Wiese in Hohenbrugg einen acht Meter breiten Streifen an der Grundstücksgrenze mit einer Hecke zu bepflanzen. Bürgermeister Josef Hauptmann, dem der Naturschutz auch ein Anliegen ist, hat nicht nur sein Einverständnis gegeben, sondern kommt finanziell auch

für die Pflanzen auf. Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung, lieber Sepp. Es ist geplant, heimische Gehölze, wie zum Beispiel Felsenbirne, Schlehe, Weißdorn, Kreuzdorn, Pfaffenhütchen, Gemeiner Schneeball, Kornellkirsche, Liguster, Hundsrose, Brombeere und Holunder zu pflanzen. Die Jagdgemeinschaft Hohenbrugg hat sich zur Mithilfe bereit erklärt, weil auch das Nieder- und Rehwild in

vielfältiger Weise von dieser Hecke profitieren wird. Lieber Christoph, wir von der Berg- und Naturwacht danken dir für deine Kooperationsbereitschaft und wünschen dir, dass es dir trotz des wirtschaftlichen Erfolgsdrucks möglich ist, im Einklang mit der Natur zu wirtschaften.



ROTES KREUZ Ortsstelle Bad Waltersdorf

Traditionelles Blochziehen durch den Ort

„Weil wir nicht gingen ins Ehejoch, müssen wir ziehen das schwere Bloch!“ Mit diesem Ruf startete am 23. Februar 2020 das traditionelle Blochziehen in Bad Waltersdorf. Allen Faschingswägen voran gingen unsere freiwilligen Mitglieder der Rot Kreuz Ortsstelle Bad Waltersdorf und bewiesen Zusammenhalt und Durchhaltevermögen beim Ziehen des 5 Tonnen schweren und 38 Meter langen Blochs. Gemeinsam mit den starken Männern und Frauen, sind auch die Traditionsfiguren wie der Waldteufel, die vier Gschallamännchen und die vier Strohmannchen in den Ort eingezogen. Eine besondere Freude hatten wir mit den selbstgemachten Kostümen der Traditionsfiguren, die in mühseliger Handarbeit durch die freiwilligen Mitglieder der Ortsstelle in unzähligen Vorbereitungsstunden gefertigt wurden.



Ein besonderer Dank geht an alle fleißigen Helfer und Helferinnen für einen gelungenen Tag!

LEBEN ÄNDERN, UM
LEBEN ZU RETTEN!



FREIWILLIGE FEUERWEHR BAD WALTERSDORF

WEHRVERSAMMLUNG

Die diesjährige Wehrversammlung fand im Gasthaus Pichler statt. HBI Neuhold Christian begrüßte zahlreiche Ehrengäste und gab den Tätigkeitsbericht für das abgelaufene Jahr 2019 bekannt. Im Jahr 2019 wurde zu 73 Einsätzen ausgerückt und für Schulungen und Übungen gesamt 10.878 Stunden geleistet. Sieben Personen konnten aus lebensbedrohlichen Situationen befreit und gerettet werden.

NEUAUFNAHMEN UND ANGELOBUNG

PFM Hirt Martin, PFM Haas Nadine, PFM Anna-Maria Lechner, PFM Hirt Tobias, HFM Dorn Gerald

BEFÖRDERUNGEN

PFM Magyarics Robert zum FM, PFM Stelzer Julian zum FM, PFM Muhr Julian zum FM, FM Mahacek Daniel zum OFM, FM Wagner Dominik zum OFM, FM Zisser Lukas zum OFM, FM Wuttke Michael zum OFM, FM Lasser Roland zum OFM, FM Mayer Markus zum OFM, OFM Fuchs Michael zum HFM, OFM Hörting Robert zum HFM, OFM Kapper David zum HFM



Vermeintlicher Wirtschaftsgebäudebrand

Die FF Bad Waltersdorf wurde gemeinsam mit der FF Sebersdorf am 25.02.2020 zu einem Wirtschaftsgebäudebrand an der Thermenstraße alarmiert. Aus bisher ungeklärter Ursache begann ein Folientunnel zu brennen. Unter schweren Atemschutz wurde mittels Netzmittel der Brand schnellstmöglich gelöscht. Ein Dank an die FF Sebersdorf für die gute Zusammenarbeit.



Schwerer Verkehrsunfall in Unterlimbach

Am 12.01.2020 wurde die Freiwillige Feuerwehr Bad Waltersdorf gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehren Neudau und Neudauberg zu einem schweren Verkehrsunfall auf der Limbacherstraße alarmiert. Am Einsatzort sicherten wir den Unfallort ab und befreiten die eingeklemmte Person mittels hydraulischem Rettungsgerät aus seiner schwierigen Lage. Wir danken für die gute Zusammenarbeit aller Einsatzorganisationen.



Katze aus misslicher Lage befreit

Am 24.01.2020 wurden wir um 08:10 Uhr per Telefon zu einer Tierrettung alarmiert. Vor Ort wurde eine Katze im Motorraum eines Transporters vorgefunden. Die FF Bad Waltersdorf montierte die Abdeckungen ab und konnte mithilfe eines Tierarztes das Tier befreien.



Klein LKW auf Autobahn umgekippt

Aus bisher ungeklärter Ursache kippte auf der A2 ein Klein-LKW um. Die Feuerwehren Ilz, Neudorf bei Ilz und Bad Waltersdorf wurden am 15.02.2020 zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person alarmiert. An der Einsatzstelle eingetroffen wurde sofort festgestellt dass keine Person eingeklemmt war. Der klein LKW wurde mittels Kran des SRF Ilz aufgestellt und die Fahrbahn von denn Betriebsmitteln befreit.



FEUERLÖSCHER-ÜBERPRÜFUNG

am Samstag,

06.06.2020 von 8 -12 UHR

im Rüsthaus Bad Waltersdorf

FREIWILLIGE FEUERWEHR SEBERSDORF

WEHRVERSAMMLUNG

Wie bereits in den letzten Jahren lud die Feuerwehr Sebersdorf am 05.01.2020 zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein. Seitens HBI Walter Craighero konnten 65 Kameraden und zahlreiche Ehrengäste begrüßt werden. Während der Wehrversammlung fand dieses Mal auch wieder eine Angelobung statt. PFM Lorenz Brunner wurde in den Rang des Feuerwehrmanns befördert. Das Weiter wurde ihm das Zertifikat für die abgeschlossene Grundausbildung überreicht. Im Zuge der Wehrversammlung wurde LM Hannes Ertl und FM Julian Spörk das Zertifikat für die abgelegte Prüfung von Führen I überreicht.



Das Verdienstzeichen der 3. Stufe wurde an LM d. F David Arbesleitner, LM d. V. Lukas Hofstädter und LM d. V. Thomas Schorrer verliehen. Wir bedanken uns recht herzlich bei ihnen für die guten Dienste auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens.

Das Ehrenzeichen für 40-jährige Tätigkeiten wurde an OLM Gerhard Lang, HFM Willi Pieber und HFM Franz Seidl verliehen. Wir bedanken uns recht herzlich bei ihnen für die langjährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens.



KOMMANDANTENPRÜFUNG

Anfang Dezember legte unser Kamerad LM d.F. David Arbesleitner die Kommandantenprüfung für das steirische Feuerwehrwesen an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule ab. Die Feuerwehr Sebersdorf gratuliert ihm recht herzlich zu diesem Erfolg.



EINSATZ

Am 15. Jänner wurde die Feuerwehr Sebersdorf zu einer Fahrzeugbergung auf der L436 - Richtung Großhartmannsdorf gerufen. Bei diesem Unfall krachte das verunfallte Auto gegen eine Baumgruppe. Seitens der Feuerwehr Sebersdorf wurde der erforderliche Brandschutz aufgebaut und der PKW mittels Seilwinde geborgen. Anschließend wurden noch ausgeflossene Betriebsmittel gebunden.



NEUZUGÄNGE

Die Kameraden der Feuerwehr Sebersdorf begrüßen die Feuerwehrmänner Kevin Dampfhofer, Patrick Pirkheim und Christoph Pum sowie die Jungfeuerwehrmänner Kapfer Niklas, Ruprecht Noah Leon und Ruthofer Florian recht herzlich bei der Feuerwehr Sebersdorf und wünschen ihnen alles Gute und viel Freude für die bevorstehenden Aufgaben und Tätigkeiten.

GRATULATIONEN

An dieser Stelle möchte die Feuerwehr Sebersdorf nochmals den geschätzten Kameraden ELM Karl Kapfer und Josef Freiszing zum 80iger gratulieren und wünschen ihnen alles Gute auf ihren weiteren Lebensweg.

FEUERLÖSCHERÜBERPRÜFUNG

Am 25. April 2020 findet im Rüsthaus der Feuerwehr Sebersdorf von 8:00 bis 12:00 Uhr eine Überprüfung der Feuerlöcher durch die Firma Ewald Gabriel Brandschutztechnik e. U. statt im Anschluss findet um 15:00 Uhr die Technische Hilfeleistungsprüfung am Gelände des Bauhofes statt.



Die Feuerwehr Sebersdorf wünscht allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern ein frohes Osterfest!

Lionsclub Thermenland



Die Präsidentin Yvonne Rottenmanner freute sich in der gemeinsamen Begrüßung mit Bürgermeister Josef Hauptmann, dass das diesjährige Lions Benefizkonzert in diesem Jahr das 850 Jahr-Jubiläum der Marktgemeinde Bad Waltersdorf einleitet. Das ausführende Orchester Philharmonia Steiermark wurde von Musical Intendant und Dirigent Alois Lugitsch 2013 gegründet und umfasst 25 MusikerInnen, die neben weltberühmten Kompositionen der Strauss Dynastie perfekt aufeinander abgestimmt Opern- und Operettenklassiker dargeboten haben.

Mehrere Show-Einlagen und Explosionen am Ende der Explosionspolka von Johann Strauß und pyrotechnische Erscheinungen auf der Bühne machten das Konzert zu einem besonderen Ereignis, bei dem als Zugaben der Wiener Walzer und der Radetzkymarsch nicht fehlen durften. Präsidentin Yvonne Rottenmanner, Zonenleiterin Sabine Siegel und Vize-Präsidentin Kerstin Fladerer bedankten sich sehr herzlich bei den Akteuren für den äußerst gelungenen Abend, der im Anschluss noch lange zum Verweilen der Konzerbesucher angeregt hat.

Erfolge für den Bogensportverein Thermenland

Bei der Steirischen Landesmeisterschaft im Bogenschießen in der Sporthalle Kammern belegte am 12. Jänner Heideline Jeitler vom BSV Thermenland mit dem Compoundbogen bei einem sehr spannenden Wettkampf den hervorragenden 3. Platz. Am 22. Februar hatte der BSV Thermenland die Ehre, die 1. Österreichische Staatsmeisterschaft im Blasrohrschießen auf Scheiben im Kulturzentrum Bad Blumau auszutragen. Es waren 46 Teilnehmer aus 5 Bundesländern anwesend. Besonders stolz sind wir über die hervorragenden Plätze der Schützen unserer Blasrohrsektion. Vor allem die Jugend stach mit tollen Stockerlplätzen heraus. Theresa Grein aus Bad Waltersdorf wurde in der Kategorie „Schüler 1“ Staatsmeisterin. In der Kategorie „Schüler 2“ verfehlte Ihr Bruder Georg Grein nur um 1 Punkt den 3. Platz. In der Allgemeinen Klasse verfehlte Heideline Jeitler aus Oberlimbach ebenfalls nur knapp den Stockerlplatz. Horst Kollmer aus Oberlimbach und Harald Purkarthofer aus Leitersdorf platzierten sich durch gute Leistungen im Mittelfeld.



Theresa und Georg Grein bei der Staatsmeisterschaft im Blasrohrschießen.

Die Streitmacht der Marktmusikapelle Bad Waltersdorf



Als der Aufruf zur Teilnahme am Blochziehen kam, war die Begeisterung groß und sofort nach einem passenden Auftritt gesucht.

Es sollte mit der Geschichte von Bad Waltersdorf im Zusammenhang stehen, nicht traditionell sein und für eine große Personenzahl passend sein. Die römische Streitmacht wurde

ins Leben gerufen. Zwei kleine Streitwägen und ein großer Wagen mit Katapult zogen am Hauptplatz, begleitet von über 50 Musikern, ein.

Der Aufwand wurde mit dem ersten Platz bei der Wagenprämierung belohnt. Ein großer Dank gilt allen Musikerinnen und Helfern die dieses tolle Projekt ermöglicht haben.

Freizeitclub Bad Waltersdorf

Alle 10 Jahre und wir waren wieder dabei. Der Blochzug am Faschingssonntag, dem 23. Februar 2020, war ein großes Spektakel für Jung und Alt, Verkleidungskünstler und Faschingsbegeisterte. Nach intensiver Vorbereitung durch unsere fleißigen Mitglieder durften wir in Begleitung zahlreicher Burgfräulein und Ritter unsere herrschaftliche Ritterburg präsentieren. Nach der Aufstellung im Ortszentrum wurde stundenlang lautstark getanzt und gesungen und der Faschingsausklang gemeinsam ausgiebig gefeiert. Ein großes Dankeschön an alle, die sehr, viele Stunden Freizeit investiert haben, um unserem Verein diesen tollen Auftritt vor tausenden Zuschauern zu ermöglichen und den aufwendigen Wagen auch eindrucksvoll zu präsentieren.



Neues vom ESV Eisblume Neustift

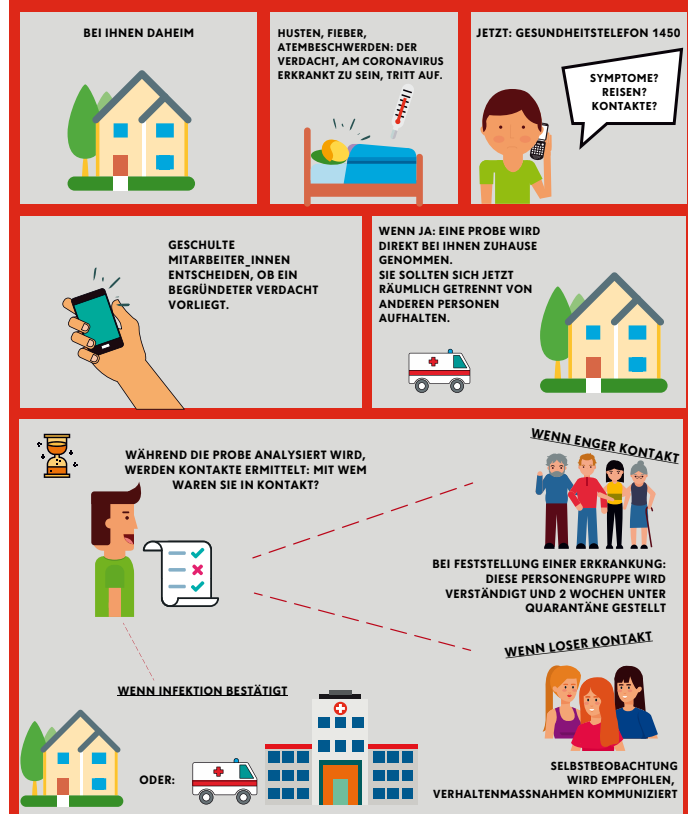
Dorfturnier

Das diesjährige Dorfturnier des ESV Neustift fand am 18. Jänner in der Safentalhalle Sebersdorf statt. 22 Mannschaften waren mit dabei. Den Tagessieg erkämpfte sich die Mannschaft der SPÖ vor den Hallerberglern. Um die beliebteste Trophäe, den Sauschädl duellierten sich die Gruppe „Steinfeld 2“ gegen die „Zeller Buam“. Schlussendlich durften die „Zeller Buam“ den Schweinekopf ihr Eigen nennen! Der ESV Neustift bedankt sich bei allen teilnehmenden Mannschaften!



CORONAVIRUS: WAS PASSIERT BEI VERDACHT AUF EINE ERKRANKUNG?

SIE HABEN DEN VERDACHT, AM CORONAVIRUS ERKRANKT ZU SEIN? DAS IST DER TYPISCHE ABLAUF!



Preisschnapsen

Am 7. Dezember veranstaltete der ESV Neustift wieder das beliebte Preisschnapsen im Gasthaus Präsch. Sehr viele Spieler haben daran teilgenommen. Den 1. Platz erkämpfte sich Franz Schröck vor Josef Jeitler. Den dritten Platz erreichte Karl Ritter. Anschließend gab es wieder eine große Verlosung, bei der es sehr viele Warenpreise zu gewinnen gab. Auf diesem Weg möchte sich der ESV Neustift bei allen Sponsoren nochmal recht herzlich bedanken.



Seniorenbund – Pfarrgruppe Bad Waltersdorf

Seniorenball

Am 2. Februar veranstaltete der Seniorenbund seinen Seniorenball im Kulturhaus Bad Waltersdorf. Mit viel Schwung durch die Musik „Feuer und Eis“ wurde die Tanzfläche wieder zu klein. Obfrau Hedi Rath konnte viele Ehrengäste, wie Bgm. Josef Hauptmann mit Partnerin, Vizebgm. Alois Rath, Pfarrer Mag. Mathias Trawka, Bezirks- und Landesobmann StV. Florian Kohlhauser, Ehrenobmann Willi Stumpf mit Gattin, Gemeinderat Herbert Ferstl und Christian Neuhold begrüßen. Nach einer Darbietung der Tanzgruppe von Frau Eva Wieser, konnten die Seniorinnen und Senioren von ca. 29 Bezirksgruppen die Tanzfläche erobern. Der Dank gilt allen Sponsoren und den fleißigen Händen für die Mehlspeisspenden, besonders Obfrau Hedi Rath, die wie immer dieses Ereignis organisiert hat.



Jahreshauptversammlung und Adventfeier

Am 8. Dezember feierte der Seniorenbund eine Adventfeier, wo zeitgleich auch die Jahreshauptversammlung veranstaltet wurde. Der Vorstand sowie Bürgermeister Josef Hauptmann, Pfarrer Mag. Mathias Trawka, Ehrenobmann Willi Stumpf mit seiner Frau und Prof. Werner Riedl waren anwesend. Die gesamte Aufmerksamkeit galt Martin Posch, der mit seinem Vortrag „Wie kann ich meinem Leben im Alter einen Sinn geben“. Weiters konnte Prof. Werner Riedl allen Seniorinnen und Senioren die Wichtigkeit der Bewegung im Alter nahebringen. Für die Mitglieder, die 2019 verstorben sind, wurde eine Kerze angezündet. Anschließend hat Obfrau Hedi Rath eine Zusammenfassung der Aktivitäten vom Jahr 2019 nahegebracht. Kassier Thomas Drechsler hat alle Bewegungen der Finanzen erörtert. Im Moment hat der Seniorenbund 235 Mitglieder. Mit Gesang konnte eine weihnachtliche Stimmung erzeugt werden. Die Adventfeier wurde von Frau Maria Grabner, Kulturreferentin, gestaltet.

Gratulationen

Der Seniorenbund gratuliert sehr herzlich und wünscht folgenden Mitgliedern alles Gute, viel Glück sowie Gesundheit und Lebensfreude:

Erika Baumgartner, Karl Kapfer, Hermine Jeitler, Helga Ritter, Aloisia Lang und Christine Kummer zum 80. Geburtstag. Josef Herbst und Aloisia Pichler zum 85. Geburtstag. Zum 90. Geburtstag wird Johann Fiedler und Karl Mild gratuliert. Maria und Josef Koch zur Diamantenen Hochzeit.

Älter werden ist wie auf einen Berg steigen, je höher man kommt, desto mehr Kräfte sind verbraucht, aber umso weiter sieht man.

Ingmar Bergman

Neue Jacken für den Fischereiverein Bad Waltersdorf

Stolz auf ihre neuen Jacken sind die Mitglieder des Fischereivereins Bad Waltersdorf. Übergeben wurden sie im Rahmen einer kleinen Feier von Harald Weinhofer und Markus Gigler, die gleichzeitig auch ihr 10 jähriges Jubiläum als Vorstandsmitglieder feierten. Neue Vereinsmitglieder, die bei der Arbeit helfen und damit die Gemeinschaft stärken, sind herzlich willkommen.



Erfolgreicher Start für Katja Dorn

Gleich zu Beginn des neuen Jahres gab's für Katja Dorn aus Bad Waltersdorf ausnahmsweise einmal einen aufregenden Termin außerhalb des Fußballplatzes. Beim Neujahrsempfang in der Heiltherme konnte Katja einige Bekanntschaften schließen. Sportlich startete Katja mit einem Wechsel zum Bundesligisten Altenmarkt an der Triesting ins neue Fußball-Jahr. In Altenmarkt wird Katja das Mittelfeld bzw. die Verteidigung verstärken! Das U17-Nationalteam-Jahr begann im Februar mit einem Trainings-Lehrgang in Portugal. Zwei freundschaftliche Länderspiele gegen Brasilien (2:0 Niederlage) und Portugal (1:2 Sieg) sollten die Mädels auf die bevorstehende Eliterunde einstellen.



Neues vom TUS Bad Waltersdorf

Sportlerball

Ein gelungener Abend war wieder der diesjährige Sportlerball. Die Band „Zeitlos“ lud zum Tanzen ein und das Team vom Kulturhauscafé verwöhnte die Ballgäste mit einem 4-Gang Galadinner. Wir bedanken uns bei allen Besuchern bzw. Sponsoren und hoffen, Sie auch im nächsten Jahr am 30. Jänner 2021 beim Ball begrüßen zu dürfen.



Blochziehen

Auch wir waren mit unserem „Champions League“ Wagen beim Blochziehen vertreten. Ein großes Dankeschön geht an die zahlreichen Besucher und alle Freiwilligen, die uns beim Wagenbau unterstützt haben.



Kampfmannschaft

Wir wollten eigentlich am 21. März mit dem Heimspiel gegen Waldbach in die Frühjahrssaison starten. Aufgrund der Maßnahmen betreffend des Corona-Virus wurden der gesamte Spiel/Trainingsbetrieb gestoppt. Zu Redaktionschluss stand noch nicht fest, ob und wie es weiter geht. Sobald wir mehr Infos dazu haben werden wir es auf unserer HP, Facebook, Instagram-Seite kundtun. Wir freuen auf euren baldigen Besuch bei unseren Heimspielen bzw. Veranstaltungen. Ps.: Bleibt's gesund!

Nachwuchs

Falls auch ihr Kind Lust am Teamsport Fußball hat, ganz einfach beim Training vorbeikommen. Infos gibt es bei den Trainern bzw. bei allen Vorstandsmitgliedern.

Gratulation

An dieser Stelle gratulieren wir unserem Vorstandsmitglied Harald Kummer nachträglich zum 50. Geburtstag und bedanken uns für seinen unermüdlichen Einsatz.



Bad Waltersdorf Open 2020

Bei der „Tennis Europe Boys and Girls U14“ fand sich die junge Elite der Tenniswelt vom 29.02. bis 07.03. in Bad Waltersdorf ein. 150 Teilnehmer aus 24 Nationen kämpften um den Turniersieg. Beim Finale am Samstag, den 07. März gab es bei den Mädchen ein rein österreichisches Finale.

Alexandra Zimmer setzte sich in drei Sätzen gegen Tamara Kostic durch. Bei den Herren entschied der Ungar Kolos Kincses die Partie gegen seinen Landsmann Lorant Györi glatt in zwei Sätzen für sich.

Die Tennis Europe Tour gilt als das Sprungbrett für die spätere Profikarriere. Klingende Namen wie Rafael Nadal, Novak Djokovic, Roger Federer uvm. sind unter den Siegern der Tour zu finden.



Herzlichen Glückwunsch



Erna Christandl

75 Jahre, Wagerberg



Rosemarie Handler

75 Jahre, Steinfeld



Marianne Hasenöhl

75 Jahre, Leitersdorf



Margaretha Salmhofer

75 Jahre, Leitersdorf



Erika Baumgartner

80 Jahre, Wagerberg



Karl Kapfer

80 Jahre, Sebersdorf



Maria Koch-Gmoser

80 Jahre, Oberlimbach



Hermine Jeitler

80 Jahre, Oberlimbach



Johann Pieber

80 Jahre, Wagenhals



Helga Ritter

80 Jahre, Bad Waltersdorf



Josef Stranzl

80 Jahre, Neustift



Josef Herbst

85 Jahre, Wagerberg



Helmut Pichler
85 Jahre, Bad Waltersdorf



Franz Pußwald
85 Jahre, Bad Waltersdorf



Anna Salmhofer
85 Jahre, Wagerberg



Wilhelm Sommer
85 Jahre, Sebersdorf



Helene Schalk
85 Jahre, Oberlimbach



Johann Fiedler
90 Jahre, Wagerberg



Franziska Kapfer
90 Jahre, Sebersdorf



Karl Mild
90 Jahre, Oberlimbach



Aloisia Sommer
90 Jahre, Leitersdorf



Margarete Mogg
90 Jahre, Leitersdorf

WEITERS GRATULIEREN WIR:

Pieber Maria
80 Jahre, Wagerberg

Aloisia Pichler
85 Jahre, Sebersdorf



Herzlich willkommen!

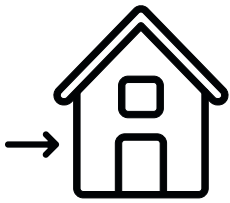


Valentina
Bettina und David Fuchs,
Bad Waltersdorf



Fabio
Elke Allmer und Rene Genser,
Sebersdorf

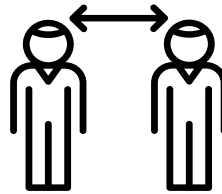
So schützen wir uns:



Bleib
zu Hause!



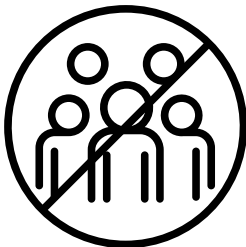
Regelmäßig
Hände waschen!



Abstand
halten!



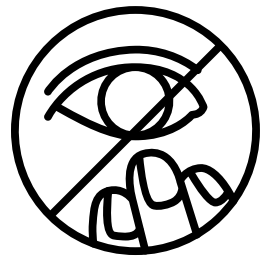
In Ellenbogen
niesen und husten!



Sozialkontakte
vermeiden!



Nicht
Händeschütteln!



Nicht ins
Gesicht greifen!

**Schau
auf
dich, schau
auf
mich.**

So schützen wir uns:

Halte dich an die empfohlenen Maßnahmen und schütze damit dich selbst – ebenso wie deine Mitmenschen. Gemeinsam verhindern wir Ansteckungen und eine Überlastung des Gesundheitssystems. **#schauaufdich**

 Bundesregierung



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.